

## 175 Starter bei Hansetour BENEFIZ Radfahrertross will 100 000 Euro Spenden sammeln

Von Matthias Gottwald

175 Starter begaben sich gestern auf dem Neustädtischen Markt mit einem insgesamt 200 Menschen großen Tross auf die viertägige 13. Hansetour, die zum ersten Mal in Brandenburg begann. Auf der 443 Kilometer langen Route nach Rostock sammeln die Radfahrer an 23 Stationen Geldspenden zu Gunsten krebs- und chronisch kranker Kinder.

Zum Auftakt kamen in der Havelstadt 12 350 Euro an Spendengeld zusammen. 6000 Euro stiftete der Hauptsponsor, das Fährunternehmen Scandlines. Mit diesem Geld sollen zwei Brandenburger Familien mit schwer kranken Kindern im kommenden Jahr zu einem zweiwöchigen Ostseeurlaub eingeladen werden. 6350 Euro kamen durch Spenden von Brandenburgern und regionalen Unternehmen und Einrichtungen zusammen. Dadurch soll die Anschaffung eines transportablen Ultraschallgeräts am Städtischen Klinikum unterstützt werden, mit dem die Behandlung von krebs- und chronisch kranken Kindern verbessert werden kann.

Keine der Spenden fließt in die aufwändige Organisation der Tour. Begleitfahrzeuge und rund 15 Tourbegleiter würden ausschließlich über das Satteltgeld der 175 Radfahrer finanziert, sagt Tourorganisator Helmut Rohde vom Verein Hanse-Tour-Sonnenschein, Steuerberater in Mecklenburg. Unterwegs gehört es zu den Aufgaben der Starter, an jeder der 23. Stationen auf dem Weg nach Rostock mindestens 4400 Euro Spenden mit ihren Sammelbüchsen einzufahren. Für dieses Jahr haben sich die Veranstalter ein Spendenziel von 100 000 Euro gesetzt. Im letzten Jahr wurden auf der Tour 115 000 Euro gesammelt.

Ziel der gestrigen Etappe war nach 82 Kilometern Stendal. Die zweite Etappe führt heute wieder auf brandenburgisches Terrain, wenn es von Stendal 136 Kilometer nach Pritzwalk geht. Bis Waren (Müritz) sind es morgen 106 Kilometer. Rostock wird am Sonnabend nach 119 Kilometern erreicht.

Mit an den Start ging gestern neben altgedienten Bikern, Finanzminister Rainer Speer (SPD) und **DIANA GOLZE**, Bundestagsabgeordnete der Linkspartei, auch der FDP-Stadtverordnete und Unternehmer Klaus Windeck. Er schickte sich gestern an, alle vier Tage mitzufahren. Für alle Fälle gibt es – wie bei der Tour de France – einen Besenwagen, der dem Feld nachfährt und erschöpfte Teilnehmer aufsammelt. Auf den anderen Etappen fahren andere Politpromis mit.

Der FDP-Bundestagskandidat Heinz Lanfermann begnügte sich mit der Abgabe einer Spende. Ihm liegt das Schachspiel eher als der Radsport.

[www.hanse-tour-sonnenschein.de](http://www.hanse-tour-sonnenschein.de)